

Von wegen gewisser Ursach/dieses Wasser darinn
 die Geister also gesolvirt waren/verwahreten sie
 denn solvirten sie i. 3. fein Gold im andern theil
 des Wassers in balneo, biß aller Goldkalck zu
 klarem Wasser auffgelöset war/ alsdenn gossen
 sie es bey das Wasser/ darinn die Geister gesol-
 virt waren hievor verwahret / rürten und
 schwenckten es wohl untereinander / umb den
 Geist mit dem Leibe wohl zu vereinigen / alsdenn
 sigillirten sie das Glas Hermetice, setztes her-
 nach auf einen Ofen in eine Schüssel mit gesieb-
 ter Aschen/so tteff als die Materi war / und gaben
 zu erst ein klein Feurlein / da haben sie die Geister
 mit dem Wasser sehen auf und nieder gehen / mit
 viel tausend Nederlein / die goldgelb und blutroht
 unter einander waren / in derselben Wärme / biß
 die Geister von einer Farbe wurden / nemlich
 braungelb/worauf sie das Feur in etwas vermeh-
 reten/un̄ hieltens also beständig/biß sie die Neder-
 lein sahen gröber und dicker werden/und weniger
 das war ein Zeichen das die Materi sich begun-
 te zu dicken / und sich begab zum figiren / da ver-
 mehrten sie ihr Feur nochmahl / und je gröber
 und dicker die Nederlein oder Strahlgen wur-
 den / je stärker und stärker sie ihr Feur machten/
 biß die Materi fix war / und nicht meh. Strahlen
 im Glase gesehen wurden / und die Materi blieb
 fix am Grunde liegen/wie ein öhl/braunroht/klar
 und durchsichtig / welches Dehl war Elixir com-
 positum. Da nahmen sie diß Elixir / thaten es in
 eine ampulla, und sigillirtens / stelleten die in tri-
 pede,